Zugestellt durch Post.at

TAG DES WINDES 2016

www.ews-consulting.com/genusslauf

2. MUNDERFINGER WINDPARK GENUSSLAUF

Samstag, 11. Juni 2016, Start 15:30 Uhr. Bei jedem Wetter!

Start und Ziel: EWS Munderfing, Gewerbegebiet Süd

Gemütlicher Familienlauf für Einsteiger/innen, Hobbyläufer/innen, Nordic Walker/innen, auch Vereinsläufer/innen!

Mountainbike-Begleitung auf der MTB Route gerne gesehen!

Der schnellste Finisher und die schnellste Finisherin werden genannt, Prämierung für Kinder & Jugendliche.

Kein Startgeld – freiwillige Spenden für die Tschernobyl-Hilfe.

Streckenführung: Siehe Rückseite.

Länge: 11 km mit 230 m Höhendifferenz.

Getränke und Obst gibt's unterwegs.

Unter Verantwortung des TSV Mattighofen.

OFFENE TÜR BEIM WINDRAD 2

Ab 13:00 Uhr (siehe Rückseite). Bei Schönwetter!

- **Kinderspiele mit dem „Wilden Wind"**
- **Selfie-Foto-Station** *(Sofortbilder zum Mitnehmen)*
- **Generationenwald:** Der Munderfinger Baum des Jahres wird gepflanzt
- **Verpflegung** durch Team der Tschernobyl-Hilfe

Pfandlwirt, ab 17:00 Uhr
Gemütliches Beisammensein mit Tombola Verlosung!

WINDPARK MUNDERFING GMBH
DORFPLATZ 1
5222 MUNDERFING
T +43 (0)7744 62 55 - 16

EWS

ENERGIE AG Power Solutions
Wir denken an morgen

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

Für den Inhalt verantwortlich: Energiewerkstatt Consulting GmbH

WINDKRAFT
Energie aus Österreich

Seit einigen Jahren prägen in Österreich zahlreiche Windräder das Land. Warum wir die in unserem Land frei verfügbare Windenergie weiter ausbauen und verstärkt nutzen sollten, erfahren Sie bei einer der Veranstaltungen zum Tag des Windes.

Welche Energieformen helfen die Umwelt zu schützen?

Wind-, Wasser-, Bio- und Sonnenenergie könnten den gesamten Strombedarf in Österreich abdecken. Wir in Österreich haben das große Glück, an unseren Flüssen und aus Stauseen in den Bergen Strom erzeugen bzw. speichern zu können. Trotz Energiesparmaßnahmen steigt der Stromverbrauch in Österreich weiter. Die Möglichkeiten für neue Großwasserkraft-Projekte sind aber begrenzt. Woher kommt dann der zusätzlich benötigte Strom?

Mehr Windenergie = weniger Gas, Kohle und Atomenergie

Österreich verzichtet zwar seit der Volksabstimmung 1978 auf den Betrieb von Atomkraftwerken. Durch Stromimporte kommt jedoch nach wie vor Atomstrom ins Land. Doch spätestens seit den Reaktorkatastrophen von Fukushima, Tschernobyl & Co. wissen die Menschen, welch enorme Gefahr die Atomenergie darstellt. Und wo der ganze hochgiftige Atommüll endgelagert werden soll, ist sowieso noch völlig unklar.

Woher soll dann unser Strom kommen?

Seit 20 Jahren ist in Österreich eine Reihe von engagierten Energiepionieren am Werk, einen anderen Beitrag zur Stromversorgung zu leisten: die Nutzung der sanften Windenergie. Ende 2016 werden Windkraftanlagen mit einer Leistung von etwa 2.650 Megawatt am Netz sein und Strom für weit mehr als 1/3 aller Haushalte Österreichs produzieren.

Kommen Sie zum Genusslauf

am 11. Juni
(s. Vorderseite).

Übrigens: Wussten Sie schon, dass ein neues Windrad Strom für 2.000 Haushalte erzeugt?

IG WINDKRAFT
Austrian Wind Energy Association
www.igwindkraft.at • +43 2742 21955

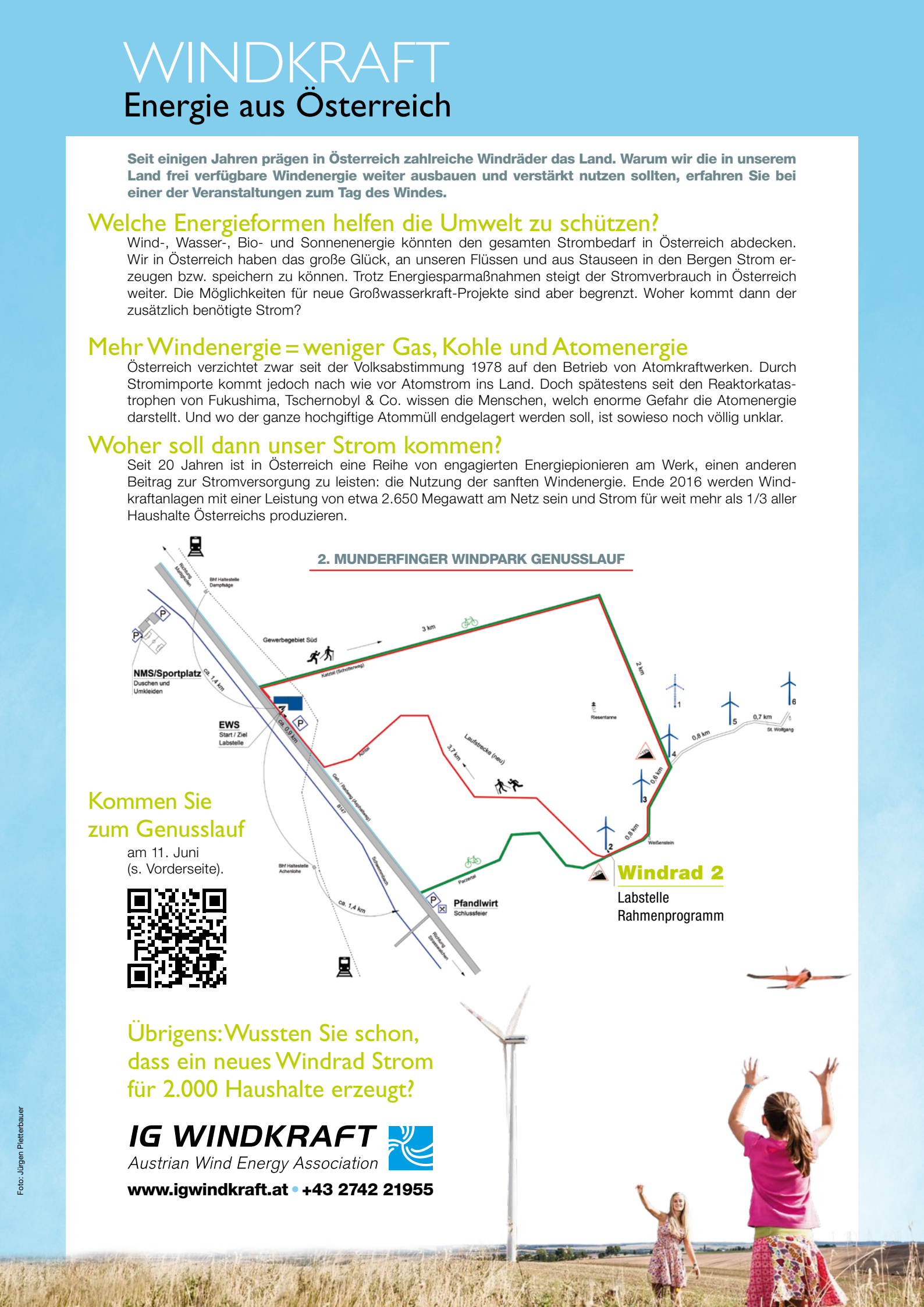

Foto: Jürgen Pletterbauer